

BAMBINO- UND KINDERSPORTFEST 2014

Borna

Insgesamt war es eine sehr gut organisierte Veranstaltung des LAT Borna, bei der es für jeden Teilnehmer eine Erinnerungsmedaille gab.



Am Samstag, den 10.05.2014, trafen sich über 170 Mädchen und Jungen zum 12. Bambino- und Kindersportfest in Borna. Bei herrlichem Sonnenschein konnten sich die 5 bis 9-jährigen Leichtathleten im klassischen Dreikampf (50m-Sprint, Weitsprung, Ballwurf) sowie über 400m bzw. 800m ausprobieren und messen. Auch ein Hindernis-Wendestaffellauf stand auf dem Programm.

Die drei Frohburger Leichtathleten Elias Meisel, Finley Taubert und Matteo Lorenzo Stets hatten sich im Dreikampf einiges vorgenommen und boten ihren Altersgenossen mächtig Paroli.

In der AK 8 hatte Elias seine besten Resultate beim 50m-Lauf (3.) und im Weitsprung (2.) und schrammte mit dem 4. Platz in der Gesamtwertung nur knapp am „Trepptchen“ vorbei. In der AK 9 zeigte Matteo, was er auf dem Kasten hat. Über 50m wurde er nur um 0,01 s Zweiter, gewann dann im Ballwurf und Weitsprung klar, so dass er sich über Gold im Dreikampf, einen Sachpreis und eine Urkunde freuen konnte. Finley lag mit seinen Ergebnissen immer nur knapp hinter der Spitzengruppe und belegte einen feinen 12. Platz in der Gesamtwertung im stark besetzten 28-köpfigen Starterfeld der AK 9.

Für den Hindernis-Wendestaffellauf bildeten die drei Frohburger gemeinsam mit vier jungen Sportskameraden/-innen aus Pegau und einem aus Markkleeberg eine Staffellaufgemeinschaft.

Wie die Wilden feigten sie mit dem Staffelstab durch den Parcours, bei dem sie über drei am Boden liegende Ringe hüpfen, Slalomstangen umrunden und unter einer Hürde durchkriechen musste, so dass am Ende sogar der 2. Platz zu Buche stand. Für alle Staffelteilnehmer hatten die Organisatoren vom LAT Borna dann kleine Präsente parat, die freudig in Empfang genommen wurden.

Zum Schluss stand noch der eher ungeliebte 800m Lauf auf dem Programm. Hier zeigten unsere drei Frohburger Sportler trotz des anspruchsvollen Vorprogramms ihre Willensstärke, liefen durch und kamen im Mittelfeld ins Ziel. Da sie an diesem Tag schon sehr erfolgreich gewesen waren, war das dann auch leicht zu verschmerzen.